

# Die Ybbstalbahn

Club 598 – Information 2 /2020

8. Dezember 2020



Weihnachtszug 2006 vor Ybbsitz

*Ein Frohes Weihnachtsfest, viel Glück,  
beste Gesundheit in diesen schweren Zeiten  
und Erfolg allen Mitgliedern, Freunden und  
Gönnern für das Jahr 2021  
wünscht herzlichst der Clubvorstand!*

## Die Generalversammlung 2021

Für die kommende Generalversammlung gibt es sehr viel zu berichten. In einer groß angelegten Briefaktion an alle politischen Verantwortlichen bei Land und Bund haben wir im Laufe eines halben Jahres gegen das Kürzen der Citybahn protestiert!

Besonders interessant ist die Entwicklung in musealer Hinsicht. In Waidhofen gibt es grünes Licht für den Bau eines Lokschuppens, in Lunz stehen die Weichen richtig für den Fahrbetrieb auf der Bergstrecke. Arbeitsmäßig sind wir sehr stolz, dass der fällige Tausch der Heizrohre bei der 598.02 anstandslos gelungen ist.

Ausführlich über das gesamte Vereinsgeschehen berichten wir bei der

**48. Generalversammlung am Samstag, dem 6. März 2021 14,00 Uhr  
Waidhofen an der Ybbs, „Theatercafe“, Plenkerstraße 8a**

Dieser Termin gilt, wenn es keine Einschränkung durch die Pandemie gibt, sonst müssen wir verschieben.

## Es tut sich was!

Die Ybbstalbahn als Verkehrsträger für die Kleinregion des Oberen Ybbstales ist Geschichte. Als bescheidener Rest ist die Citybahn Waidhofen vom Hauptbahnhof bis nach der Haltestelle Vogelsang (2,9 km) als öffentliches Verkehrsmittel erhalten, wird von der NÖVOG betrieben, wobei die Züge im ½-Stundentakt fahren. Die Bergstrecke von Lunz am See nach Kienberg mit 17,4 km ist im Besitz der NÖVOG und steht als Prekarium den Vereinen ÖGLB und Club 598 für Zugfahrten mit historischen Fahrzeugen zur Verfügung. Von Lunz Richtung Göstling bis fast zur Haltestelle Stiegengraben (ca. 5,0 km) wird dieses kurze Trassenstück noch mit „Schienenradl“ befahren.

So bescheiden die Überbleibsel der Ybbstalbahn auch sind, so ist doch die Chance für den Erhalt von technischem Kulturerbe und das Befahren des kleinen Semmerings, also der Bergstrecke, nun auch politischer Wille.

Einige Jahre hindurch hat sich der Club 598 um einen Standplatz für eine Remise bemüht, damit er seine historisch interessanten Fahrzeuge einstellen und reparieren kann. Zu unserer Freude gibt es nun ein sehr großes Entgegenkommen der Stadtgemeinde Waidhofen. In einem Gespräch des Clubvorstandes mit Bürgermeister Mag. Werner Krammer wurde uns ein Grundstück zum Bau der besagten Remise zugesagt. Am Gelände des Lokalbahnhofes, buchenbergseitig, dürfen wir eine Halle errichten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zu einem Gleisanschluss an die Citybahn.

Für die Bergstrecke, die man zu einem touristischen Highlight mit Hilfe des Landes NÖ ausbauen will, gibt es eine interessante Entwicklung: Die sehr marode Gleisanlage dieser Strecke wird von der NÖVOG generalsaniert. Für den Club 598 und die ÖGLB soll es dann möglich sein, mit ihren Touristikzügen diese landschaftlich reizvoll gelegene Bahnlinie sicher zu befahren. Die Strecke zeichnet sich ja durch die einmalige Trassenführung und die beiden beachtenswerten Trestleworkbrücken in Stahlbauweise aus. Historische Fahrzeuge verbunden mit der Attraktion der Strecke sollen zum absoluten Nonplustras des Fremdenverkehrs der Region werden.

Um dies auch für den Club 598 möglich zu machen, wird der Clubvorstand ein Grundstück am Gelände des Lunzer Bahnhofes mit zwei darauf befindlichen Bauwerken erwerben. Die Remise, ein 27 m langes Gebäude in Holzbauweise, soll so renoviert werden, daß ein Teil unserer wertvollen Fahrzeuge sicher eingestellt werden kann. Das zweite Gebäude ist ein ebenerdiger Ziegelbau, geeignet für Werkstätten und auch für einige Sozialräume, die wir ja unbedingt benötigen, wenn wir so weit ab von Waidhofen tätig sind. Letztendlich muß auch die Gleisanlage geändert werden, damit eine weitere Zufahrt zur Remise möglich ist.

Wie Sie geschätzte Mitglieder diesem Bericht entnehmen können, sind es große Aufgaben, die in nächster Zeit auf uns zukommen, aber auch finanziell wird es eng. Es bleibt nur eines: „Viribus Unitis - Mit vereinten Kräften“, ein Wahlspruch seit der Monarchie, müßte es gelingen, wenn es dazu auch noch öffentliche Mittel gibt!

## **Kunst, Kultur, Wandern und die Corona-Krise**

Wohl eine der wesentlichen Überlegungen bei der Gründung unseres Vereines war: Wir wollen als Club 598 nicht nur für die Ybbstalbahn und das kulturelle Erbe in diesem Zusammenhang eintreten, sondern es soll das weit gefächerte Interesse vieler unserer Mitglieder in der Gemeinschaft gefördert werden. So entwickelte sich aus anfänglich kleineren Ausflügen mit der Ybbstalbahn ein umfangreiches Kultur-, Reise- und Wanderprogramm. Es lässt sich nicht alles aufzählen, aber das umfassende Angebot mit den Städte-, Museums- und Opernbesuchen in halb Europa fand besten Anklang und bleibt allen in guter Erinnerung. Ebenso begeistert waren die Wanderer von den Fahrten nach Ost- und Südtirol sowie in die Schweiz.

In den letzten Jahren ließ das Interesse etwas nach, aber die Fahrten zu den Konzerten in Grafenegg konnten wir genießen. So hat uns die schwerwiegende Krise anfangs dieses Jahres völlig überrascht, es blieb nur mehr die Absage. In der festen Hoffnung, dass in absehbarer Zeit wieder kulturelle Aktivitäten möglich sind, versuchen wir für die Zukunft wieder Fahrten für unsere Gemeinschaft zu organisieren!

## **Dank und Bitte der Kassierin!**

Wie Sie dieser Info entnehmen können, kommt Bewegung in unsere Anliegen, dem „rollenden Reichtum“ des Clubs Anerkennung zu zollen. Deshalb danke ich Ihnen Allen für Ihre langjährige Treue und Geduld und bitte Sie wiederum um Ihre Unterstützung in Form des Clubbeitrages. Auch Spenden für die kommenden Vorhaben sind sehr willkommen, sind doch gerade die Ausgaben für unsere neue Heimstätte in Lunz am See sehr beachtlich!

Elsa Zierlinger, Kassierin

Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG

IBAN: AT19 2025 6034 0000 9050

BIC: SPSPAT21XXX

Raiffeisenbank Ybbstal, Bankstelle Waidhofen/Ybbs

IBAN: AT11 3290 6000 0004 5989

BIC: RLNWATWWWHY

## **Auch das ist möglich!**

Zusendung der Clubinformation per E-Mail!

Wenn Sie dies wünschen, senden Sie ein E-Mail an den Club 598

[ybbstalbahn-club598@aon.at](mailto:ybbstalbahn-club598@aon.at)

und wir senden Ihnen künftig alle Informationen auf diesem Wege zu.



Sehr eindrucksvoll beleuchten wir mit den nachfolgenden Bildern unsere Arbeiten am Dampfkessel der Lok 598.02 (Yv.2), welche ja bekanntlich unter Denkmalschutz steht! Der Tausch der Heizrohre wurde genehmigt. So konnten in ca. 400 Arbeitsstunden die 120 Rohre ausgebaut, sämtliche Bohrungen feuerbox- und rauchkammerseitig in Form gebracht und die neuen Rohre eingebaut werden durch Einwalzen und zusätzliches Bördeln in der Feuerbox.



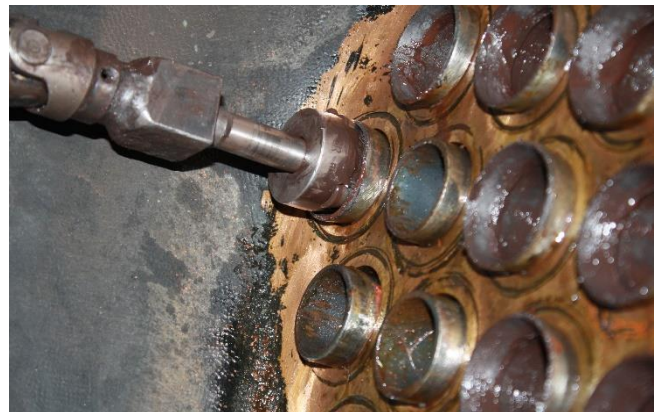
Mittels Autogenschneiden werden die Bördelringe der Heizrohre in der Feuerbox abgebrannt.



Die Heizrohre rauchkammerseitig werden autogen eingeschnitten.



Einige Arbeitsschritte weiter: die Bohrungen sind adaptiert für den Einbau der Heizrohre.



Das Aufweiten von Heizrohren mit Rohrwalze. Für das Bördeln stehen die Rohre 10mm vor.



Das Bördeln der Heizrohre mit Druckluft-Formmeißel.



Das Einwalzen der Heizrohre mit Druckluftbohrmaschine. Bgm. Krammer beobachtet die Arbeit.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Club 598 Freunde der Ybbstalbahn, ZVR: 227714568. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Siegfried Nykodem, beide 3340 Waidhofen an der Ybbs, Höhenstraße 49, Tel: 07442/55463 Handy: 0664/5222455 E-Mail: [ybbstalbahn-club598@aon.at](mailto:ybbstalbahn-club598@aon.at) Richtung: Mitgliederinformation des Club 598, für Mitglieder kostenlos.